

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Life Support Distribution SAS

Online-Referenzfassung: lifesupportdistribution.fr/de/agb/

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (die «AGB») regeln die Verkäufe von Produkten und die damit verbundenen Leistungen der Life Support Distribution SAS an ihre gewerblichen und öffentlichen Kunden. Sie sind auf der Website lifesupportdistribution.fr abrufbar, auf den Angeboten abgedruckt und werden jedem Käufer auf Anfrage übermittelt. Diese deutsche Fassung ist eine Übersetzung; massgebend ist die französische Fassung (siehe Artikel 18).

Fassung vom 25. Oktober 2026

Artikel 1 – Angaben zum Verkäufer

Life Support Distribution SAS (nachfolgend «LSD»), vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts (société par actions simplifiée) mit einem Kapital von 3 000 €, Sitz: 4 chemin du Erbacker, 68220 Folgensbourg, Frankreich, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister (RCS) Mulhouse unter der Nummer 854 007 127 (SIRET 854 007 127 00020, NAF-Code 46.46Z), USt-IdNr. FR66854007127, vertreten durch ihren Präsidenten, Herrn Fabien Boch.

- E-Mail: contact@lifesupportdistribution.fr
- Telefon: +33 3 74 47 18 45 (Frankreich) – +41 79 910 61 93 (Schweiz)
- Geschäftszeiten: Montag bis Freitag, 8.30–18.00 Uhr

Kunden mit Sitz in der Schweiz können von LSD SAS fakturiert werden; in diesem Fall gelten die vorliegenden AGB. Die Schwestergesellschaft Life Support Distribution AG (Elisabethenstrasse 23, 4051 Basel, Schweiz) ist eine eigenständige juristische Person: Verkäufe, die sie in eigenem Namen abschliesst, werden inklusive Schweizer Mehrwertsteuer fakturiert, ohne Einfuhrkosten für den Kunden.

Artikel 2 – Geltungsbereich

Die AGB gelten für sämtliche Verkäufe von Ausrüstung für die medizinische Simulation und damit verbundenen Leistungen, die LSD mit gewerblichen oder öffentlichen Käufern abschliesst: Gesundheitseinrichtungen, Pflegeschulen (IFSI), Universitäten und Schulen, Feuerwehr- und Rettungsdienste (SDIS), Simulationszentren, Bildungsanbieter und Unternehmen. LSD verkauft nicht an Verbraucher.

Gemäss Artikel L. 441-1 des französischen Handelsgesetzbuchs (Code de commerce) bilden die AGB die alleinige Grundlage der Geschäftsverhandlungen. Mit jeder Bestellung werden sie angenommen; sie haben Vorrang vor den Einkaufsbedingungen des Kunden, sofern LSD nicht schriftlich etwas anderes zustimmt. Die im angenommenen Angebot enthaltenen besonderen Bedingungen haben Vorrang vor den AGB. Erfolgt der Verkauf im Rahmen eines öffentlichen Auftrags, haben die Unterlagen dieses Auftrags (insbesondere die besonderen Verwaltungsbedingungen – CCAP – und die allgemeinen Verwaltungsbedingungen – CCAG –, auf die sie verweisen) Vorrang; die AGB gelten für die darin nicht geregelten Punkte.

Artikel 3 – Angebot, Bestellung und Vertragsschluss

Die Preise werden auf der Website nicht angezeigt: Jeder Verkauf beginnt mit einer Angebotsanfrage über die Website, per E-Mail oder per Telefon. Die Angaben auf der Website sind unverbindlich; massgebend ist allein das Angebot, das insbesondere die Produkte und Mengen, die Preise, allfällige Leistungen, die Transportkosten, die Lieferadresse und die voraussichtliche Lieferfrist angibt. Die Gültigkeitsdauer ist auf dem Angebot angegeben.

Der Vertrag kommt durch die schriftliche Annahme des Angebots innerhalb seiner Gültigkeitsdauer zustande: Rücksendung des datierten und unterzeichneten Angebots (gegebenenfalls mit dem Stempel der Einrichtung) oder Übermittlung einer Bestellung, die auf die Angebotsnummer Bezug nimmt. Bei Abweichungen zwischen Bestellung und Angebot ist das Angebot massgebend, sofern LSD nicht schriftlich etwas anderes bestätigt. Jede spätere Änderung oder Stornierung bedarf der schriftlichen Zustimmung von LSD; bereits angefallene Kosten (eigens beim Hersteller bestellte Produkte, erbrachte Leistungen) können dem Kunden in Rechnung gestellt werden.

Artikel 4 – Preise

Es gelten die Preise des angenommenen Angebots, netto ohne Steuern, in Euro oder, sofern im Angebot vorgesehen, in Schweizer Franken; hinzu kommt die Mehrwertsteuer zu dem am Rechnungsdatum geltenden Satz. Transport-, Installations-, Inbetriebnahme- und Schulungskosten sind im Angebot ausgewiesen.

Gemäss Artikel L. 441-1 des Code de commerce wird die Liste der Einzelpreise von LSD jedem gewerblichen Käufer auf Anfrage übermittelt; allfällige Preisnachlässe sind im Angebot angegeben. Bei vorzeitiger Zahlung wird kein Skonto gewährt.

Lieferungen nach Belgien und Luxemburg an Kunden mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sind von der französischen Mehrwertsteuer befreit (Artikel 262 ter I des französischen Steuergesetzbuchs, Code général des impôts). Für die Schweiz gilt: Wird der Verkauf durch die Life Support Distribution AG abgeschlossen, verstehen sich die Preise inklusive Schweizer Mehrwertsteuer, und für den Kunden fallen keine Einfuhrkosten an; stellt die LSD SAS die Rechnung aus, gehen Zölle, Einfuhrmehrwertsteuer und Verzollungskosten zulasten des Kunden, sofern im Angebot nichts anderes angegeben ist.

Artikel 5 – Zahlungsbedingungen

5.1 Gewerbliche Kunden

Sofern im Angebot keine besonderen Bedingungen vorgesehen sind, sind Rechnungen **innert 30 Tagen ab Rechnungsdatum** per Banküberweisung auf das auf der Rechnung angegebene Konto zahlbar. Das Angebot kann eine Anzahlung bei Bestellung vorsehen.

5.2 Öffentliche Auftraggeber

Französische öffentliche Auftraggeber begleichen die Rechnungen innerhalb der für sie geltenden gesetzlichen Zahlungsfrist ab Eingang der Zahlungsaufforderung:

- 30 Tage für den Staat und seine öffentlichen Einrichtungen, die Gebietskörperschaften und deren öffentliche Einrichtungen (Artikel R. 2192-10 des französischen Gesetzbuchs über das öffentliche Auftragswesen, Code de la commande publique);
- 50 Tage für öffentliche Gesundheitseinrichtungen (öffentliche Spitäler) und die Einrichtungen des Sanitätsdienstes der Streitkräfte (Militärspitäler); für alle anderen Kunden gilt die Zahlungsfrist von 30 Tagen (Artikel R. 2192-11 desselben Gesetzbuchs).

Die Zahlung per Verwaltungszahlungsanweisung (mandat administratif) wird akzeptiert. Rechnungen an öffentliche Auftraggeber werden über das Portal Chorus Pro übermittelt und empfangen; der Kunde teilt LSD bei der Bestellung die dafür erforderlichen Angaben mit (SIRET-Nummer, Dienststellencode und gegebenenfalls Verpflichtungsnummer).

Artikel 6 – Zahlungsverzug

6.1 Gewerbliche Kunden

Jeder Zahlungsverzug löst ab dem Tag nach dem auf der Rechnung angegebenen Zahlungsdatum von Rechts wegen und ohne Mahnung Verzugszinsen aus, berechnet zum Zinssatz, den die Europäische Zentralbank auf ihr jüngstes Refinanzierungsgeschäft anwendet, zuzüglich 10 Prozentpunkten (massgebend ist für das erste Halbjahr der am 1. Januar, für das zweite Halbjahr der am 1. Juli geltende Satz), sowie eine Pauschalentschädigung für Beitreibungskosten von 40 € je Rechnung (Artikel L. 441-10 und D. 441-5 des Code de commerce). Übersteigen die angefallenen Beitreibungskosten diesen Betrag, kann LSD gegen Nachweis eine zusätzliche Entschädigung verlangen. Nach erfolgloser Mahnung (mise en demeure) kann LSD laufende Bestellungen und Leistungen bis zur vollständigen Zahlung aussetzen.

6.2 Öffentliche Auftraggeber

Bei französischen öffentlichen Auftraggebern löst die Überschreitung der Zahlungsfrist von Rechts wegen Verzugszinsen zum Zinssatz der Europäischen Zentralbank zuzüglich 8 Prozentpunkten (Artikel R. 2192-31 des Code de la commande publique) sowie eine Pauschalentschädigung für Beitreibungskosten von 40 € aus (Artikel D. 2192-35 desselben Gesetzbuchs).

Artikel 7 – Lieferung

LSD liefert nach Frankreich (nur europäisches Frankreich), Belgien, Luxemburg und in die Schweiz sowie auf Anfrage in weitere Länder, an die im Angebot oder in der Bestellung angegebene Lieferadresse. Der Kunde teilt die Zugangsbedingungen mit (Annahmezeiten, Rampe, Stockwerk usw.); Mehrkosten aufgrund unzutreffender Angaben oder der Abwesenheit einer empfangsberechtigten Person können ihm in Rechnung gestellt werden.

Die Lieferfristen sind im Angebot angegeben. Da sie insbesondere von Herstellern und Transportunternehmen abhängen, sind sie unverbindlich, sofern LSD nicht schriftlich eine feste Frist zugesagt hat; LSD informiert den Kunden über jede ihr bekannte Verzögerung. Vorbehaltlich einer festen Frist oder abweichender Bestimmungen eines öffentlichen Auftrags berechtigt eine Verzögerung weder zur Stornierung der Bestellung noch zur Verweigerung der Produkte noch zu Vertragsstrafen. Teillieferungen sind möglich.

Artikel 8 – Annahme und Reklamationen

8.1 Transportschäden und Fehlmengen

Der Kunde prüft Zustand und Anzahl der Packstücke in Anwesenheit des Transporteurs. Bei Beschädigung oder Fehlmenge bringt er genaue Vorbehalte auf dem Frachtdokument an (ein allgemeiner Vermerk wie «unter Vorbehalt des Auspackens» ist wirkungslos) und bestätigt sie dem Transporteur innerhalb von drei Tagen nach Empfang, Feiertage nicht mitgerechnet, per Einschreiben oder durch Gerichtsvollzieherurkunde (Artikel L. 133-3 des Code de commerce), mit Kopie an LSD. Bei internationalen Transporten gelten die Regeln des anwendbaren Übereinkommens (insbesondere des CMR-Übereinkommens). Andernfalls können LSD sichtbare Transportschäden nicht entgegengehalten werden.

8.2 Erkennbare Abweichungen

Jede erkennbare Abweichung vom Angebot (Artikelnummer, Menge, sichtbarer Mangel) ist LSD innerhalb von 8 Arbeitstagen nach der Lieferung schriftlich zu melden; nach Ablauf dieser Frist gelten die Produkte als vertragsgemäss, unbeschadet der Garantie nach Artikel 12. Rücksendungen werden nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von LSD angenommen. Wird die Abweichung bestätigt, ersetzt LSD die Produkte oder stellt den vertragsgemässen Zustand auf eigene Kosten her.

Artikel 9 – Gefahrübergang und Eigentumsvorbehalt

Die Gefahr des Verlusts und der Beschädigung der Produkte geht mit der Lieferung an die vereinbarte Adresse auf den Kunden über oder gemäss dem im Angebot angegebenen Incoterm bei Lieferungen ausserhalb Frankreichs.

LSD behält sich das Eigentum an den verkauften Produkten bis zur vollständigen Bezahlung des Preises samt Nebenforderungen vor (Artikel 2367 ff. des französischen Zivilgesetzbuchs, Code civil). Bis dahin bewahrt der Kunde die Produkte in gutem und identifizierbarem Zustand auf, verpflichtet sich, sie weder weiterzuverkaufen noch als Sicherheit zu verwenden noch zu verarbeiten, und informiert LSD unverzüglich über jede Pfändung und jedes Insolvenzverfahren. Bei Nichtzahlung kann LSD die Produkte nach erfolgloser Mahnung auf Kosten des Kunden herausverlangen. Für öffentliche Auftraggeber gilt diese Klausel, soweit sie mit den für sie geltenden Regeln und den Auftragsunterlagen vereinbar ist.

Artikel 10 – Installation, Inbetriebnahme und Schulung

Sieht das Angebot die Installation, die Inbetriebnahme oder eine Schulung vor (insbesondere bei immersiven Simulationsräumen und Audio-/Video-Debriefing-Systemen), werden diese Leistungen zu den vereinbarten Terminen erbracht. Der Kunde stellt einen zugänglichen und gemäss den von LSD mitgeteilten Voraussetzungen vorbereiteten Standort bereit (Stromversorgung, Netzwerk, Internetzugang, IT-Freigaben); zusätzliche Anfahrten und Wartezeiten aufgrund eines nicht vorbereiteten Standorts können in Rechnung gestellt werden. Die Installation wird in einem Abnahmeprotokoll festgehalten; werden innerhalb von 8 Arbeitstagen keine schriftlichen Vorbehalte erhoben oder werden die Geräte in Betrieb genommen, gilt sie als vorbehaltlos abgenommen.

Artikel 11 – Software und geistiges Eigentum

Software wird unter Lizenz bereitgestellt, gemäss den Lizenzbedingungen des Softwareherstellers, zu deren Einhaltung sich der Kunde verpflichtet, und ohne Übertragung von Rechten des geistigen Eigentums; befristete Lizenzen und Abonnements gelten für die Dauer und zu den Verlängerungsbedingungen, die im Angebot angegeben sind. Von LSD übergebene Studien, Pläne und technische Unterlagen bleiben ihr Eigentum und dürfen nur zur Prüfung des Angebots und zur Nutzung der Produkte verwendet werden.

Artikel 12 – Garantien

12.1 Vertragliche Garantie von 24 Monaten

Für alle von LSD verkauften Geräte gilt eine **vertragliche Garantie von 24 Monaten ab Lieferdatum** für Material- und Herstellungsfehler: LSD repariert oder ersetzt nach eigener Wahl oder gemäss den Bedingungen des Herstellers die als mangelhaft anerkannten Teile oder Produkte. Die Kosten für den Versand des mangelhaften Produkts trägt der Kunde; LSD übernimmt die Rücksendung des reparierten oder ersetzten Produkts. Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Verbrauchsmaterial und Verschleissteile (z. B. Hautüberzüge, Venen und Einsätze, Simulationsflüssigkeiten, Batterien);
- normale Abnutzung;
- Schäden infolge einer Verwendung, die nicht der Gebrauchsanweisung des Herstellers oder der Zweckbestimmung des Produkts entspricht, infolge von Fahrlässigkeit, mangelnder Wartung, Sturz oder Stoss;
- Produkte, die von einer nicht von LSD oder vom Hersteller autorisierten Person repariert, verändert oder zerlegt wurden;
- Schäden durch äussere Ursachen (Überspannung, Wasserschaden, IT- oder Netzwerkumgebung des Kunden).

Der Kunde meldet den Mangel LSD schriftlich unter Angabe der Artikelnummer, der Seriennummer und der Art des Mangels (wenn möglich mit Fotos oder Video). Rücksendungen werden nur mit vorheriger Zustimmung von LSD angenommen.

12.2 Gesetzliche Gewährleistung

Die vertragliche Garantie gilt unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Kunden, insbesondere der Gewährleistung für verborgene Mängel gemäss Artikel 1641 ff. des Code civil.

Artikel 13 – Kundendienst und technischer Support

LSD erbringt den Kundendienst für Produkte der Marken iSimulate (REALiTi 360) und Immersive Interactive selbst. Für alle anderen Marken übernimmt LSD den First-Level-Kundendienst (Diagnose, Unterstützung und Erstbehebung); ist ein Eingriff des Herstellers erforderlich, organisiert LSD diesen und verfolgt die Anfrage. Diese sind an die in Artikel 1 genannten Kontaktdaten zu richten; LSD ist bestrebt, innerhalb von 24 Stunden an Arbeitstagen zu antworten. Einsätze ausserhalb der Garantie erfolgen auf Grundlage eines vorherigen Angebots.

Artikel 14 – Haftung

LSD haftet nur für unmittelbare und vorhersehbare Schäden, die aus einer Verletzung ihrer Pflichten entstehen, unter Ausschluss mittelbarer Schäden (Betriebsausfall, Datenverlust, Imageschaden, Absage von Schulungen usw.). Insgesamt, gleich aus welchem Grund, ist die Haftung von LSD auf den Nettobetrag der betreffenden Bestellung begrenzt. Diese Beschränkungen gelten nicht bei grobem Verschulden oder Vorsatz, bei Personenschäden sowie soweit das Gesetz sie untersagt.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Produkte für Lehre und Simulation bestimmt und nicht für die Diagnose oder Behandlung von Personen. Der Kunde sorgt für eine den Gebrauchsanweisungen der Hersteller entsprechende Nutzung und für die Sicherung seiner eigenen Daten (Szenarien, Aufzeichnungen, Einstellungen).

Artikel 15 – Höhere Gewalt

Keine Partei haftet für eine Verzögerung oder Nichterfüllung infolge höherer Gewalt im Sinne von Artikel 1218 des Code civil (z. B. Naturkatastrophen, Epidemien, bewaffnete Konflikte oder Lieferausfälle eines Herstellers, die diese Merkmale aufweisen). Die betroffene Partei informiert die andere unverzüglich; die Erfüllung ist für die Dauer des Hindernisses ausgesetzt. Dauert dieses länger als zwei Monate, kann jede Partei die nicht erfüllte Bestellung schriftlich und entschädigungslos auflösen; für nicht gelieferte Produkte geleistete Zahlungen werden zurückerstattet. Höhere Gewalt befreit nicht von der Zahlung bereits gelieferter Produkte.

Artikel 16 – Personenbezogene Daten

LSD verarbeitet die personenbezogenen Daten der Ansprechpersonen des Kunden (Name, Funktion, berufliche Kontaktdaten) zur Abwicklung der Bestellungen und zur Pflege der Geschäftsbeziehung gemäss der Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) und dem französischen Gesetz Nr. 78-17 vom 6. Januar 1978. Die Einzelheiten dieser Verarbeitung und die Rechte der betroffenen Personen sind im [Impressum \(Mentions légales\)](#) der Website beschrieben; sie können unter contact@lifesupportdistribution.fr geltend gemacht werden. Greift LSD bei einer Installation oder einem technischen Einsatz auf vom Kunden verarbeitete Daten zu (z. B. Aufzeichnungen aus dem Video-Debriefing), handelt sie als Auftragsverarbeiter im Sinne von Artikel 28 DSGVO, auf Weisung des Kunden und im Rahmen der in diesem Artikel vorgesehenen Vereinbarung.

Artikel 17 – Anwendbares Recht und Streitigkeiten

Die AGB und die ihnen unterliegenden Verkäufe unterstehen französischem Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (Wien, 11. April 1980). Im Streitfall bemühen sich die Parteien zunächst um eine gütliche Einigung. Gelingt dies nicht, ist ausschliesslich die Handelskammer des Tribunal judiciaire de Mulhouse (Frankreich) zuständig, auch bei mehreren Beklagten oder bei Streitverkündung, vorbehaltlich zwingender Zuständigkeitsvorschriften, insbesondere jener für verwaltungsrechtliche Verträge.

Artikel 18 – Sprache und Änderung der AGB

Die AGB sind in französischer Sprache abgefasst. Jede Übersetzung, insbesondere diese deutsche Fassung, dient nur zur Information; bei Abweichungen ist die französische Fassung massgebend. LSD kann die AGB jederzeit ändern; für einen Verkauf gilt die am Ausstellungsdatum des Angebots gültige Fassung.